

33. Chemie-Ingenieurin aus Indien

Studium und Weiterbildungen

- Master industrielle Umweltschutztechnik, Universität, Indien
Abschlussarbeit: Studien zur Phosphatentfernung aus Abwasser unter Verwendung von obligaten Aerobiern aus Obstabfällen
- Bachelor Chemie-Ingenieurwesen, College, Indien
Abschlussarbeit: Löslichkeit von Amylactetat in Wasser unter Verwendung von Hydrotropen

Berufserfahrung: 2 Jahre

- Umweltberaterin und Umweltingenieurin – Pharmaunternehmen, Indien
Überwachung des Wasserverbrauchs zur Sicherstellung der Verbrauchsgrenzwerte, Abwicklung, Lagerung und Entsorgung von gefährlichen Abfällen gemäß der gesetzlichen Vorschriften, Dekontaminationsmaßnahmen für die Entsorgung von Abfällen, Sicherstellung der Einhaltung aller gesetzlichen Umweltauflagen, Einreichung von Umwelterklärungen, jährliche Berichterstattung über gefährliche Abfälle, Einhaltung von CFO & CFE

IT-Kenntnisse: MS-Office (Word, Excel, Powerpoint, Outlook) - sehr gute Kenntnisse

Sprachkenntnisse: Englisch (C1), Deutsch (B1/B2)

Warum möchte ich an der Mentoring-Partnerschaft teilnehmen?

Ich möchte in Deutschland wieder als Umweltingenieurin arbeiten. In der Zusammenarbeit mit einem Mentor/ einer Mentorin wünsche ich mir persönliche Unterstützung und ehrliches Feedback. Es wäre hilfreich, meine Stärken und Schwächen zu erkennen und konkrete Ratschläge zur Verbesserung zu erhalten. Über die Möglichkeit, Strukturen kennenzulernen und Zugang zu wertvollen Ressourcen zu bekommen, die meinen beruflichen Fortschritt fördern, wäre ich froh. Ebenso freue ich mich über Kontakt und Zugang zu Netzwerken und Experten, um meine Ziele besser verfolgen zu können.

Das Projekt Mentoring-Partnerschaft Südostbayern wird im Rahmen des Förderprogramms IQ - Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

